

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 11. Ratssitzung vom 9. Juli 2014

**256. 2014/125
Postulat von Alan David Sangines (SP) und Gabriela Rothenfluh (SP) vom
16.04.2014:
Kennzeichnung des FKK-Bereichs auf der Werdinsel**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Alan David Sangines (SP)** begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 4909/2014): Seit Jahren ist die Südspitze der Werdinsel ein beliebter FKK-Badeort. Vor langem haben sich Stadt, Quartierverein und weitere Organisationen darauf geeinigt, dort FKK zu akzeptieren. Es sind aber nicht nur Nacktbadende dort. Seit die Werdinsel immer mehr aufgewertet wird, schimpfen viele über die Nackten und fordern einen Sichtschutz. Es kann nicht sein, dass man einen der einzigen öffentlichen FKK-Badeorte in Zürich mit Sichtschutz zuflastert oder ganz verbietet. Deshalb soll der Badeort mit geeigneter Beschilderung als FKK-Badeort gekennzeichnet werden. Dadurch soll jeder darüber informiert werden und selber entscheiden, ob er dort baden will oder nicht.*

***Martin Bürlimann (SVP)** begründet den von Roland Scheck (SVP) namens der SVP-Fraktion am 4. Juni 2014 gestellten Ablehnungsantrag: Seit über 30 Jahren gibt es auf der Werdinsel Menschen, die dort auf etwas eigentümliche Weise baden und sich sonnen. Das Problem ist die Übernutzung solcher Plätze durch die Masseneinwanderung. Dadurch haben es Orte, die aus dem Rahmen fallen immer schwerer. Die städtische Aufwertungspolitik ist ein weiteres Problem. Dieser Platz sollte nicht aufgewertet werden, sondern so bleiben wie er ist. Mit einer Tafel wird den heutigen Nutzern kein Gefallen getan, weil dieser eine Art Werbepattform darstellt.*

Das Postulat wird mit 98 gegen 20 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat